

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

BA Kommunikations- und Medienwissenschaften (Zweifach)

Wintersemester 2019/20

Stand 19.08.2019

Einschreibungen ausschließlich per [Stud.IP](#)
Zeitraum siehe Veranstaltungsbeschreibung

Lehrende im WS 2019/20:

Prof. Dr. Elizabeth Prommer:	elizabeth.prommer@uni-rostock.de
Prof. Dr. Stefan Kroll:	stefan.kroll@uni-rostock.de
Dr. Klaus Blaudzun:	klaus.blaudzun@uni-rostock.de
Dr. Christine Linke:	christine.linke@uni-rostock.de
Dr. Corinna Lüthje	corinna.luethje@uni-rostock.de
Dr. Andy Räder:	andy.raeder@uni-rostock.de
Friedrich Niemeyer:	friedrich.niemeyer@uni-rostock.de
Julia Stüwe:	julia.stuewe@uni-rostock.de
Franziska Thiele:	franziska.thiele@uni-rostock.de
Juliane Wegner:	juliane.wegner@uni-rostock.de

Es stehen insgesamt genügend Seminarplätze für alle Studierenden zur Verfügung. **Bitte vermeiden Sie Mehrfachanmeldungen**, dass führt zur „scheinbaren“ Überbuchung. Beim - unwahrscheinlichen - Fall der Überbuchung einer Lehrveranstaltung erfolgt eine Zufallsauswahl, die Reihenfolge der Anmeldung spielt keine Rolle. Studierende der Kommunikationswissenschaft und Erziehungswissenschaften werden bevorzugt berücksichtigt.

Wichtige Informationen für Erstsemester – Studierende

BA Kommunikations- und Medienwissenschaft
BA Erziehungswissenschaft

Für Studierende im 1. Fachsemester Kommunikations- und Medienwissenschaft sind folgende Vorlesungen und Seminare zu belegen:

B.A: Kommunikations- und Medienwissenschaft

Für das MODUL 5100170 (Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen) müssen Sie:

1. die Vorlesung **Kommunikations- und Medienforschung** (LV-Nr. 74491, Prof. Prommer, Mo 15:15-16:45 Uhr) besuchen
2. ein Seminar **Nutzungs- und Wirkungsforschung** (LV-Nr. 74487 oder 74489 oder 74494) und
3. eine Übung/Seminar/Tutorium **Grundlagen der Medienanalyse** (LV-Nr. 74459 oder 74480 oder 74486) besuchen.

Das Modul schließt mit einer Klausur ab.

Für Studierende im 3. Fachsemester Erziehungswissenschaft sind folgende Vorlesungen und Seminare zu belegen:

B.A: Erziehungswissenschaft

Für das MODUL 5100360 (Medienwissenschaft- Überblick) müssen Sie:

1. die Vorlesung **Kommunikations- und Medienforschung** (Prommer, Mo 15:15-16:45 Uhr) besuchen.
2. die Vorlesung **Ringvorlesung Mediengeschichte** (Kroll, Mi 9:15-10:45 Uhr) besuchen.

Das Modul schließt mit einer Klausur ab, in die beide Vorlesungen zu 50% einfließen.

MODUL 5100170 (Komm G)

Kommunikations- und Medienwissenschaft – Grundlagen

(ab 1. Semester)

Kommunikations- und Medienforschung

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74491	SWS	2
Veranstaltungstitel	Kommunikations- und Medienforschung	Semester	WS 2019/20
Veranstaltungsart	Vorlesung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mo 15:15 - 16:45 ^{wö} 14.10.2019 - 30.01.2020 HS I, Arno-Esch-Hörsaalgebäude, Ulmenstr. 69, Elizabeth Prommer
Haus 8

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Elizabeth Prommer

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 1. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, obligatorisch

Erziehungswissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, obligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Hier werden Schlüsselstudien der Medienwirkungs- und Publikumsforschung vorgestellt, historisch und gesellschaftlich eingebettet, sowie deren zugrundeliegenden theoretische Ansätze diskutiert. Unter anderem wird beispielsweise der Frage nach der Wirkung von Mediengewalt in Fernsehen, Internet und Computerspielen nachgegangen. Den Studierenden sollen nach der Vorlesung die wichtigsten Theorien der Kommunikationswissenschaft zum Thema Rezeptions- und Wirkungsforschung bekannt sein sowie deren kontextbezogene Einbettung.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende: 7.10.2019, 12:00 Uhr bis 11.10.2019, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt: 11.10.2019, 20:15 Uhr

Kommunikations- und Medienforschung

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74487	SWS	2
Veranstaltungstitel	Kommunikations- und Medienforschung	Semester	WS 2019/20
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Di 09:15 - 10:45 wö 15.10.2019 - 30.01.2020 SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Juliane Wegner
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Juliane Wegner

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Das Seminar bietet eine inhaltliche und praktische Vertiefung zur Vorlesung Kommunikations- und Medienforschung. Die Frage „Was machen die Medien mit den Menschen?“ (Medienwirkungsforschung) beschäftigt die Kommunikations- und Medienwissenschaft ebenso intensiv wie die Frage „Was machen die Menschen mit den Medien?“ (Medienrezeptions- und Nutzungsforschung). Medienwirkung und Nutzung sind zentrale Inhalte der Kommunikations- und Medienforschung. Sowohl zur Medienwirkungs- als auch Mediennutzungsforschung liegen zahlreiche theoretische und empirische Erkenntnisse vor, die Antworten auf beide Fragen geben. Ziel des Seminars ist es, sich mit den wichtigsten theoretischen Ansätze beider Forschungsbereiche auseinanderzusetzen, empirische Untersuchungen zu den Bereichen in Augenschein zu nehmen und anhand von Fallbeispielen Anwendungsgebiete der Ansätze zu identifizieren.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende: 7.10.2019, 12:00 Uhr bis 11.10.2019, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt: 11.10.2019, 20:15 Uhr

Kommunikations- und Medienforschung

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74489	SWS	2
Veranstaltungstitel	Kommunikations- und Medienforschung	Semester	WS 2019/20
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 11:15 - 12:45 ^{wö} 17.10.2019 - 30.01.2020 SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Corinna Lüthje
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Corinna Lüthje

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Das Seminar bietet eine inhaltliche und praktische Vertiefung zur Vorlesung Kommunikations- und Medienforschung.

Die Frage „Was machen die Medien mit den Menschen?“ (Medienwirkungsforschung) beschäftigt die Kommunikations- und Medienwissenschaft ebenso intensiv wie die Frage „Was machen die Menschen mit den Medien?“ (Medienrezeptions- und Nutzungsforschung). Medienwirkung und Nutzung sind zentrale Inhalte der Kommunikations- und Medienforschung. Sowohl zur Medienwirkungs- als auch Mediennutzungsforschung liegen zahlreiche theoretische und empirische Erkenntnisse vor, die Antworten auf beide Fragen geben.

Ziel des Seminars ist es, sich mit den wichtigsten theoretischen Ansätze beider Forschungsbereiche auseinanderzusetzen, empirische Untersuchungen zu den Bereichen in Augenschein zu nehmen und anhand von Fallbeispielen Anwendungsgebiete der Ansätze zu identifizieren.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

7.10.2019, 12:00 Uhr bis 11.10.2019, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

11.10.2019, 20:15 Uhr

Kommunikations- und Medienforschung

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74494	SWS	2
Veranstaltungstitel	Kommunikations- und Medienforschung	Semester	WS 2019/20
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mo 11:15 - 12:45 ^{wö} 14.10.2019 - 30.01.2020 SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Franziska Thiele
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Franziska Thiele

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Das Seminar bietet eine inhaltliche und praktische Vertiefung zur Vorlesung Kommunikations- und Medienforschung.

Die Frage „Was machen die Medien mit den Menschen?“ (Medienwirkungsforschung) beschäftigt die Kommunikations- und Medienwissenschaft ebenso intensiv wie die Frage „Was machen die Menschen mit den Medien?“ (Medienrezeptions- und Nutzungsforschung). Medienwirkung und Nutzung sind zentrale Inhalte der Kommunikations- und Medienforschung. Sowohl zur Medienwirkungs- als auch Mediennutzungsforschung liegen zahlreiche theoretische und empirische Erkenntnisse vor, die Antworten auf beide Fragen geben.

Ziel des Seminars ist es, sich mit den wichtigsten theoretischen Ansätze beider Forschungsbereiche auseinanderzusetzen, empirische Untersuchungen zu den Bereichen in Augenschein zu nehmen und anhand von Fallbeispielen Anwendungsgebiete der Ansätze zu identifizieren.

Einschreibezeitraum für Erstsemesterstudierende:

7.10.2019, 12:00 Uhr bis 11.10.2019, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

11.10.2019, 20:15 Uhr

Tutorium - Grundlagen der Medienanalyse

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74459	SWS	2
Veranstaltungstitel	Tutorium - Grundlagen der Medienanalyse	Semester	WS 2019/20
Veranstaltungsart	Tutorium	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 09:15 - 10:45 ^{wö} 17.10.2019 - 24.01.2020 SR 018, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Inga Bork
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Inga Bork

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Lerninhalte

Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse der rezeptionsästhetischen Analyse von Medieninhalten wie Filmen, Fernsehbeiträgen und interaktiven Formaten vermittelt. Ziel des Seminars ist das Erlernen der Fertigkeiten, die notwendig sind, um einen Medientext eigenständig und kritisch analysieren zu können. Dazu wird in die wichtigsten Analysekatogorien und -methoden eingeführt. Die Auswahl der zu analysierenden Filme, Fernsehsendungen und Games soll zugleich einen Einblick in verschiedene Aspekte der Medien- und Genregeschichte geben. Ferner werden grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

Abschluss mit Teilnahmechein, aktive und regelmäßige Teilnahme; Referat; Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

7.10.2019, 12:00 Uhr bis 11.10.2019, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

11.10.2019, 20:15 Uhr

Grundlagen der Medienanalyse

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74480	SWS	2
Veranstaltungstitel	Grundlagen der Medienanalyse	Semester	WS 2019/20
Veranstaltungsart	Übung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 11:15 - 12:45 wö 17.10.2019 - 30.01.2020 SR 10017a, A.-Bebel-Str. 28 Friedrich Niemeyer

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Friedrich Niemeyer

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse der rezeptionsästhetischen Analyse von Medieninhalten wie Filmen, Fernsehbeiträgen und interaktiven Formaten vermittelt. Ziel des Seminars ist das Erlernen der Fertigkeiten, die notwendig sind, um einen Medientext eigenständig und kritisch analysieren zu können. Dazu wird in die wichtigsten Analysekatoren und -methoden eingeführt. Die Auswahl der zu analysierenden Filme, Fernsehsendungen und Internetseiten soll zugleich einen Einblick in verschiedene Aspekte der Medien- und Genregeschichte geben. Ferner werden grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

Abschluss mit Teilnahmechein, aktive und regelmäßige Teilnahme; Referat; Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

7.10.2019, 12:00 Uhr bis 11.10.2019, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

11.10.2019, 20:15 Uhr

Grundlagen der Medienanalyse

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74486	SWS	2
Veranstaltungstitel	Grundlagen der Medienanalyse	Semester	WS 2019/20
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 11:15 - 12:45 ^{wö} 16.10.2019 - 30.01.2020 SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptgebäude Julia Stüwe

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Julia Stüwe

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse der rezeptionsästhetischen Analyse von Medieninhalten wie Filmen, Fernsehbeiträgen und interaktiven Formaten vermittelt. Ziel des Seminars ist das Erlernen der Fertigkeiten, die notwendig sind, um einen Medientext eigenständig und kritisch analysieren zu können. Dazu wird in die wichtigsten Analysekatoren und -methoden eingeführt. Die Auswahl der zu analysierenden Filme, Fernsehsendungen und Games soll zugleich einen Einblick in verschiedene Aspekte der Medien- und Genregeschichte geben. Ferner werden grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

Abschluss mit Teilnahmechein, aktive und regelmäßige Teilnahme; Referat; Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

7.10.2019, 12:00 Uhr bis 11.10.2019, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

11.10.2019, 20:15 Uhr

Literatur

Hickethier, Knut (2012): Film- und Fernsehanalyse. 5., aktualisierte und erw. Aufl. Stuttgart: Metzler. * Mikos, Lothar (2015): Film- und Fernsehanalyse. 3., überarb. und aktual. Aufl. Konstanz: UVK. ** Kuhn, Markus/Scheidgen, Irina/Weber, Nicola Valeska (Hg.) (2013): Filmwissenschaftliche Genreanalyse. Eine Einführung. Berlin: De Gruyter. * Hickethier, Knut (2010): Einführung in die Medienwissenschaft. 2., aktualisierte und überarb. Aufl. Stuttgart, Weimar: Metzler. * Steinmetz, Rüdiger/Wöhler, Henrik (2009): Grundlagen der Filmästhetik. Orig.-Ausg., 9. Aufl. DVD mit Begleitbuch. Frankfurt am Main: Zweitausendeins. * Freyer-muth, Gundolf S. (2015): Games, Game Design, Game Studies. Eine Einführung. Bielefeld: transcript. * Heesen, Bernd (2014): Wissenschaftliches Arbeiten. Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium. 3., durchges. und erg. Aufl. Berlin: Springer Gabler.

MODUL 5100190 (KOMM J)

Geschichte und Analyse der Medien

(ab 3. Semester)

Mediengeschichte

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74490	SWS	2
Veranstaltungstitel	Mediengeschichte	Semester	WS 2019/20
Veranstaltungsart	Vorlesung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 09:15 - 10:45 ^{wö} 16.10.2019 - 30.01.2020 HS 323, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Stefan Kroll
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Stefan Kroll

Studiengänge

Erziehungswissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 3. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 3. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100190 Geschichte und Analyse der Medien
5100360 Medienwissenschaft - Überblick

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Die Mediengeschichte ist ein Forschungsbereich, der von verschiedenen Disziplinen mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten und Methoden betrieben wird. Neben organisationsgeschichtlichen Ansätzen, die sich vorrangig mit der Herstellung, der Verbreitung und dem Wandel einzelner Medien (seit der Antike) beschäftigen, ist auch die Entwicklung von Medieninhalten eines ihrer Themen. Dabei geht es unter anderem um die Darstellung von Ereignissen in der Presse, um Inhalte von Zeitungen und Zeitschriften sowie die inhaltliche Analyse von Medienprodukten (z. B. historischen Filmen). Aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive werden neben qualitativen auch quantitative Inhaltsanalysen durchgeführt. Kulturgeschichtlich wird nach der Bedeutung der Medienentwicklung gefragt: Wie haben Medien das Denken und die Wahrnehmung in der Gesellschaft verändert und wie deuteten die Zeitgenossen die Wirkung der Medien?

Die Ringvorlesung soll einen möglichst breiten Überblick über aktuelle Forschungsansätze in den unterschiedlichen Disziplinen geben. Dementsprechend kommen Vertretern verschiedener Fächer zu Wort. Ein detaillierter Sitzungsplan wird vor Semesterbeginn unter Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

30.07.2019, 12:00 Uhr bis 13.09.2019, 16:00 Uhr

Gesundheit und Krankheit in den Medien

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74484	SWS	2
Veranstaltungstitel	Gesundheit und Krankheit in den Medien	Semester	WS 2019/20
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Di 13:15 - 14:45 ^{wö} 15.10.2019 - 30.01.2020 SR401/402, Alte Post Neuer Markt 3 Christine Linke

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Christine Linke

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 3. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100190 Geschichte und Analyse der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In dem Seminar werden Ansätze, Methoden und Techniken der Medienanalyse vorgestellt. Anhand von Themen der Darstellung und Repräsentation von Gesundheit und Krankheit in den Medien werden diese tiefergehend erarbeitet und angewandt. Die Studierenden erproben die Analyse der Medien an ausgewählten Medientexten (z.B. VOX-Fernsehserie „Der Club der roten Bänder“ oder Netflix-Film: „To the bone“, ausgewählte Social Media-Accounts).

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

30.07.2019, 12:00 Uhr bis 13.09.2019, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

13.09.2019, 16:10 Uhr

Die amerikanischen Ureinwohner im deutschen Spielfilm in Ost und West

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74488	SWS	2
Veranstaltungstitel	Die amerikanischen Ureinwohner im deutschen Spielfilm in Ost und West	Semester	WS 2019/20
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Di 11:15 - 12:45 ^{wö} 15.10.2019 - 30.01.2020 SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Andy Räder
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Andy Räder

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100190 Geschichte und Analyse der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

In den deutschen Kinos der Nachkriegszeit dominierten auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs lange Zeit die amerikanischen Westernfilme. Als das klassische Hollywood-Kino jedoch zu Beginn der 1960er Jahre in die Krise geriet, entstanden u.a. in der Bundesrepublik, später auch in der DDR, zahlreiche sogenannte Indianerfilme, die sich auf das Westerngenre beriefen und beim deutschen Publikum überaus beliebt waren. 1962 kam die erste Karl May-Verfilmung *Der Schatz im Silbersee* (D 1962) in die bundesdeutschen Kinos. Aufgrund des großen Erfolges entstanden im Laufe des Jahrzehnts insgesamt 17 Adaptionen ausgewählter Karl May-Romane. Als Reaktion auf den großen Erfolg dieser Filme, die teilweise auch in der DDR zu sehen waren, entstand Mitte der 1960er Jahre der erste DEFA-Indianerfilm *Die Söhne der großen Bärin* (DDR 1966) mit Gojko Mitic in der-Hauptrolle. Bis in die 1980er Jahre hinein wurden insgesamt 14 Produktionen der DEFA-Indianerfilmreihe gedreht.

Ziel des Seminars ist es, einige dieser sogenannten Indianerfilme wie *Winnetou* (D 1963), *Old Shatterhand* (D 1964), *Chingachgook, die große Schlange* (DDR 1967) oder *Spur des Falken* (DDR 1968) aus einer rezeptionsästhetischen Perspektive mediengeschichtlich und genrespezifisch neu zu beleuchten sowie nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten in der Darstellung der amerikanischen Ureinwohner in den Filmen zu suchen. Das Seminars kooperiert mit der Kunsthalle Rostock, die im April/Mai 2020 eine Ausstellung zum Bild der amerikanischen Ureinwohner in Film und Kunst der BRD und DDR plant. Im Seminar sollen Recherchen für die Ausstellung durchgeführt, Ausstellungstexte geschrieben sowie eine Filmreihe im Lichtspieltheater Wundervoll (Li.Wu.) organisiert und durchgeführt werden.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

7.10.2019, 12:00 Uhr bis 11.10.2019, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

11.10.2019, 20:15 Uhr

Pressefreiheit und Zensur in historischer Perspektive

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74492	SWS	2
Veranstaltungstitel	Pressefreiheit und Zensur in historischer Perspektive	Semester	WS 2019/20
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Fr 09:15 - 10:45 ^{wö} 18.10.2019 - 30.01.2020 SR 10017a, A.-Bebel-Str. 28 Stefan Kroll

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 22

Verantwortliche Lehrpersonen

Stefan Kroll

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 3. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100190 Geschichte und Analyse der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Pressefreiheit, Presselenkung und Pressezensur sind hochaktuelle Themen, die zugleich auch eine lange Geschichte aufweisen. Die Presse- oder Medienfreiheit soll im Idealfall die Informationsfreiheit, die freie Meinungsbildung und -äußerung, die pluralistische Meinungsvielfalt und damit die demokratische Willensbildung sowie die Transparenz und Kontrolle der Politik durch die Öffentliche Meinung gewährleisten. In der Praxis gab und gibt es jedoch vielfältige Formen der Einschränkung und Zensur. Das Seminar gibt einen Überblick über die historische Entwicklung vom 17. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, wobei ein Schwerpunkt in der jüngeren Vergangenheit liegen wird. Neben dem deutschsprachigen Raum wird der Fokus auch international ausgerichtet sein.

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

30.07.2019, 12:00 Uhr bis 13.09.2019, 16:00 Uhr

Literatur

Clemens, Gabriele (Hrsg.): Zensur im Vormärz. Pressefreiheit und Informationskontrolle in Europa, Ostfildern 2013; Fischer, Heinz-Dietrich (Hrsg.): Deutsche Kommunikationskontrolle des 15. bis 20. Jahrhunderts, München; New York 1982; Müller, Beate (Hrsg.): Zensur im modernen deutschen Kulturraum, Tübingen 2003; Wilke, Jürgen (Hrsg.): Pressefreiheit, Darmstadt 1984; Wilke, Jürgen (Hrsg.): Pressepolitik und Propaganda. Historische Studien vom Vormärz bis zum Kalten Krieg, Köln 1997; Wilke, Jürgen (Hrsg.): Presseanweisungen im zwanzigsten Jahrhundert: Erster Weltkrieg – Drittes Reich – DDR, Köln 2007.

MODUL 5100200

Praxis der Medien / Organisationskommunikation

(ab 3. Semester)

Praxisseminar FiSH - Filmfestival im StadtHafen 2020

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74457	SWS	2
Veranstaltungstitel	Praxisseminar FiSH - Filmfestival im StadtHafen 2020	Semester	WS 2019/20
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 09:15 - 12:45 ^{wö} 17.10.2019 - 24.01.2020 Klaus Blaudzun

Terminkommentar: s. Kommentar

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Klaus Blaudzun

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Donnerstag, 9.15-12.45h, Ort: Friedrichstr. 23 (Institut für Neue Medien, FRIEDA23), Raum 2.16 (Mac-Kabinett)

Dr. Klaus Blaudzun, Institut für Neue Medien, Friedrichstr. 23, Raum 2.14, 0381-203542

Sprechstunden nach Vereinbarung (Email: blaudzun@ifnm.de)

Lerninhalte

Seminaranforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Textarbeit zu Festivaltheorie, -konzepten, -forschung, Entwicklung und Umsetzung eines praktischen Festivalbeitrags (Film-/Filmdiskursveranstaltungen, Kuratieren von Filmprogrammen, Festival-PR u.a.m.) und/oder eines FiSH-Begleitforschungsthemas, jeweils in eine Prüfungspräsentation mündend; aktive Teilnahme an der Vorbereitung und am Festival selbst, Modul-Prüfung: 20min Präsentation, Teilnahme- oder Leistungsschein.

Seit 2004 lockt FiSH – Filmfestival im **StadtHafen** jährlich ca. 3.500 Filmbegeisterte vor Rostocker Leinwände. Im Mittelpunkt steht der nationale Wettbewerb JUNGER FILM mit den besten deutschen Kurzfilmen bis 27 Jahre. Das Festival reiht sich in eine Vielzahl von bundesweiten Filmfestivals mit unterschiedlichen Ausrichtungen und Schwerpunkten ein. Festivals sind dabei nicht selten die einzigen Spielstätten von Nachwuchs- und Independent-Produktionen. Das Seminar vermittelt einen Überblick über Funktionen und Konzepte von Festivals sowie über die nationale Nachwuchs- und Kurzfilmfestivalszene. In den Seminar-sitzungen werden theoretische Aspekte der Funktion von Festivals sowie die Verknüpfung von Filmfestivals mit Filmästhetik und aktuellen Produktionskontexten erörtert und vermittelt. Es führt praktisch in Arbeitsbereiche von Festivals (Arne Papenhagen, Festivalleitung) und/oder in Festival-Begleitforschung (Klaus Blaudzun, Seminarleitung) ein.

Praxisbezug: Im Vorfeld des Festivals (Gruppenarbeit ab November 2019) und während des FiSH nehmen die Studierenden aktiv an der Festivalarbeit teil und erwerben Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Praxis von Festivalarbeit: Kuratieren, Programmgestaltung, Konzepte für Kulturvermittlung und Filmdiskurse (wie FiSH-Online-Talkshow), Medienarbeit & PR/Marketing, Eventorganisation, Locationgestaltung, Künstler*innen- und Besucher*innen-Service. Das Seminar verbindet Theorie- und Praxisteile, es fördert forschendes Lernen und gibt Einblicke in den praktischen Kulturbereich.

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

30.07.2019, 12:00 Uhr bis 13.09.2019, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

13.09.2019, 16:10 Uhr

MODUL VK

Vermittlungs- und Medienkompetenz

(ab 3. Semester)

Geschichtsrezeption im Film oder wie die Geschichte sich veränderte

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74479	SWS	2
Veranstaltungstitel	Geschichtsrezeption im Film oder wie die Geschichte sich veränderte	Semester	WS 2019/20
Veranstaltungsart	Übung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 11:15 - 12:45 ^{wö} 16.10.2019 - 30.01.2020 SR 10017a, A.-Bebel-Str. 28 Friedrich Niemeyer

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 25

Verantwortliche Lehrpersonen

Friedrich Niemeyer

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Erstfach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Zweifach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Erstfach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Französische Sprache, Literatur und Kultur, Bachelor (Erstfach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Französische Sprache, Literatur und Kultur, Bachelor (Zweifach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Französische Sprache, Literatur und Kultur, Bachelor (Erstfach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Französische Sprache, Literatur und Kultur, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Philosophie, Bachelor (Erstfach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Philosophie, Bachelor (Zweifach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Philosophie, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Philosophie, Bachelor (Erstfach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Anglistik/Amerikanistik, Bachelor (Erstfach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Anglistik/Amerikanistik, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Anglistik/Amerikanistik, Bachelor (Zweifach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Anglistik/Amerikanistik, Bachelor (Erstfach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Alte Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Alte Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Alte Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Alte Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2018), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170	Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen
5500120	Vermittlungskompetenz Alte Geschichte
5700340	Geschichte vermitteln
5700390	Geschichte vermitteln
6100100	Vermittlungskompetenz Germanistik
6100230	Vermittlungskompetenz Germanistik
6300300	Vermittlungskompetenz Anglistik/Amerikanistik
6300370	Vermittlungskompetenz Anglistik/Amerikanistik
6500150	Vermittlungskompetenz Französische Sprache, Literatur und Kultur
6500520	Vermittlungskompetenz Französische Sprache, Literatur und Kultur

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Englischkenntnisse werden für dieses Seminar vorausgesetzt

Diese Lehrveranstaltung ist in zwei Abschnitte unterteilt, zunächst einen kurzen, technischen, in dem der Umgang mit moderner Medientechnik (Video- und Audioschnitt sowie Präsentationstechnik) vermittelt werden soll. Der zweite Abschnitt der Übung ist philologisch/historisch angelegt. Hier soll zunächst das Betrachten von Filmen aus filmphilologischer Sicht vorgestellt und im Folgenden verschiedene Filme zu Themengebieten der Aufarbeitung der Nazivergangenheit in der BRD (z.B. Eichmannprozess oder „Parodien“ der NS-Geschichte) analysiert und an einem weiteren Beispiel zur selben historischen Thematik verglichen werden. Hierbei geht es vor allem um den kritischen Umgang mit dem Medium Film und seine plurimedialen Netzwerke sowie um die Entwicklung der Darstellung von historischen Ereignissen und/oder Personen zu verschiedenen Zeitpunkten der Filmgeschichte. Die Filme sollen in Studierendenvorträgen vorgestellt und anschließend kritisch diskutiert und darüber hinaus die Verwendung dieser Filme als Lehrmaterial vorgestellt werden.

Folgende Scheine können erworben werden: „Modulschein 'Vermittlungskompetenz / Geschichte vermitteln' (Modul VK) (BA Germanistik, BA Geschichte.); „Teilnahmeschein“ (alle BA); Die Zahl der Teilnehmer ist wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen auf 25 begrenzt.

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester: 30.07.2019, 12:00 Uhr bis 13.09.2019, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt: 13.09.2019, 16:10 Uhr

Literatur

Literatur (kleine Auswahl): James Monaco : Film verstehen, Reinbeck 2000 ff.; M. Warrington : History goes to the Movies, London 2006; Werner Faulstich: Filmgeschichte, Paderborn (UTB-Basics) 2005; Thomas Fischer /Thomas Schuhbauer: Geschichte in Film und Fernsehen, Tübingen 2016; Astrid Erll / Stephanie Wodianka (Hg.): Film und Kulturelle Erinnerung – Plurimediale Konstellationen, Berlin – New York 2008; Barbara Korte / Sylvia Paletschek (Hg.): History Goes Pop – Zur Repräsentation von Geschichte in populären Medien, Bielefeld 2009; Waltraud Wende: Filme die Geschichte(n) erzählen – Filmanalyse als Medienkulturanalyse, Würzburg 2011; Frank Bösch: Mediengeschichte, Frankfurt a.M. 2011; Mike Bal : Kulturanalyse, Frankfurt a.M. 2002; Magrit Fröhlich / Hanno Loewy / Heinz Steinert (Hg.): Lachen über Hitler – Auschwitz Gelächter?, Stuttgart 2003; Gerhild Nieding / Peter Ohler: Lernen mit Medien, Paderborn 2015.